

**Veranstaltungsort:
Ehemaliges Jüdisches Waisenhaus, Betsaal
Berliner Straße 120-121, Eingang Hadlichstraße
13187 Berlin**

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
Wollankstraße 135
13187 Berlin, Tel 030 47 48 21 76
kontakt@cajewitz-stiftung.de**

EINLADUNG

der

**Dr. Walter und Margarete Cajewitz-Stiftung
zum 29. Pankower Waisenhausgespräch**

Freitag, 24. Januar 2014, 19 Uhr

Jan Gehlsen hat, gemeinsam mit seiner Frau *Ursula*, das Werk Alfred Apfels **Hinter den Kulissen der deutschen Justiz – Erinnerungen eines deutschen Rechtsanwalts 1882–1933** ins Deutsche übertragen und damit aus der Vergessenheit gerissen.

Der prominente Strafverteidiger Apfel war den Nationalsozialisten besonders verhasst, weil er die mehr als zweifelhafte Vergangenheit ihres Helden Horst Wessel aufgedeckt und er den Prozess wegen der Kurfürstendamm-Krawalle am jüdischen Neujahrsfest 1931 gegen die SA-Führung erzwungen hatte. Herausragend ist die jahrelange Beziehung, die Alfred Apfel mit Carl von Ossietzky verband: Aus einzelnen Mandaten entwickelte sich kontinuierliche Beratung als Hausanwalt der Weltbühne und ihres Herausgebers sowie schließlich persönlicher Beistand.

Jürgen Taschke hat – nun in **2. Auflage** – eine der bedeutsamsten Dokumentationen zu **Max Alsberg** herausgegeben. Max Alsberg (1877–1933), eine prägende Gestalt der Deutschen Justizgeschichte in der Weimarer Zeit, hat wie kaum ein anderer eine selbstbewusste, engagierte und auf Rechtsstaatlichkeit beharrende Strafverteidigung etabliert, an deren Tradition die Strafverteidigung in der Bundesrepublik anknüpfen konnte. Sein Lebensweg steht auch für die Zeitgeschichte des ausgehenden Kaiserreichs und der Weimarer Republik. Alsberg wurde Opfer der Nationalsozialisten und Opfer des Berufsverbots, mit dem jüdische Juristen 1933 aus ihren Berufen vertrieben wurden. Seiner bürgerlichen Existenz beraubt und ohne Zukunftsperspektive setzte Alsberg am 11. September 1933 in der Schweiz seinem Leben ein Ende.

Marcus Mollnau wird den Kontext der beiden Ossietzky-Verteidiger zur Situation der Anwaltschaft in der Weimarer Republik ausleuchten und den Stellenwert des Rechts im heraufziehenden Unrechtsstaat diskutieren. Ein auch heute höchst aktuelles Thema.

29. Pankower Waisenhausgespräch

Freitag, 24. Januar 2014, 19 Uhr
im Betsaal des Ehemaligen Jüdischen Waisenhauses

Carl von Ossietzky und seine Strafverteidiger Alsberg und Apfel

– *Die Weimarer Republik und ihre Anwaltschaft* –

Auf dem Podium

Jan Gehlsen

Ehemaliger Kanzler der Universität Hannover

Dr. Marcus Mollnau

Präsident der Rechtsanwaltskammer Berlin

Prof. Dr. Jürgen Taschke

Rechtsanwalt aus Frankfurt am Main

Moderation:

Prof. Dr. Peter-Alexis Albrecht